Bericht

der

Knaben-Mittelschule zu Thorn

über das Schuljahr

von Ostern 1900 bis Ostern 1901,

erstattet von deren

Rektor

Lindenblatt.

Thorn 1901.
Ratsbuchdruckerei Ernst Lambeck in Thorn.

A. Schulnachrichten.

Am 8. Mai konnte die zu Ostern 1898 einstweilig gebildete Klasse IVd eingezogen und an ihrer Stelle eine Parallelklasse zu den beiden überfüllten fünften Klassen errichtet werden. Das Ordinariat der neuen Klasse Vc verwaltete bis Michaelis Fräulein Karla, welche mit diesem Zeitpunkte wegen ihrer bevorstehenden Verheiratung ihre Thätigkeit an der Schule einstellte. Es ist anerkennend hervorzuheben, daß Fräulein Karla während ihrer 2½jährigen Wirksamkeit die ihr übertragenen Obliegenheiten mit dem größten Eifer erfüllt und sich den vollsten Dank der Anstalt erworben hat. — Da zu Michaelis die beiden Oberklassen zusammen 48 Schüler zählten, wurden sie auf Anordnung der Schuldeputation in eine vereinigt, wodurch sowohl der Gang des Unterrichts als auch die Handhabung der Schulzucht nicht unerheblich erschwert wurde. Das Ordinariat der Oberklasse behielt Herr Konrektor Mausch, während der Unterzeichnete das der Klasse Vc übernahm. Von den hierdurch erforderlich gewordenen Änderungen in der Stundenverteilung sei nur erwähnt, daß in Klasse Vc im Winterhalbjahre der Unterricht im Deutschen von Herrn Konrektor Mausch, der im Rechnen von dem Rektor erteilt wurde.

Als das wichtigste Ereignis des verflossenen Schuljahres ist die am 16. Oktober erfolgte Übersiedelung in das neue Schulgebäude zu bezeichnen. Nachdem Lehrer und Schüler von dem alten Schulhause und der I. Gemeindeschule feierlich Abschied genommen hatten, fand nach dem Einzuge in das neue Heim ein festlicher Akt statt, zu welchem sich die Mehrzahl der Mitglieder der städtischen Behörden eingefunden hatte. Nach wohlgelungenem Vortrage der Motette „Du Hirte Israels“ hielt Herr Moritz in würdigen Worten eine kurze Weiherede, worauf das Kreutzersche „Ich suche Dich“ gesungen wurde. Alsdann übergab Herr Erster Bürgermeister Dr. Kersten in einer wirkungsvollen Ansprache das Gebäude seiner Bestimmung. Er richtete an die Lehrer den Wunsch, daß das große Gefühl verantwortlicher Pflichten stets in ihnen rege bleiben und ihre treue Arbeit schnelle und praktische Erfolge zeitigen möge, an die Schüler die Mahnung, sich durch ernstes Streben sicheres Wissen und Können anzueignen und vornehmlich die Tugenden: Gottesfurcht, Vaterlandsliebe und Königstreue zu pflegen. Die Rede schloß mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, worauf die Nationalhymne angestimmt wurde. Darauf sprach der Unterzeichnete den städtischen Behörden den Dank des Lehrer-Kollegiums aus und gelobte namens desselben treue Pflichterfüllung. Ein Gesang schloß die schöne Feier. — Über das neue Schulhaus dürften folgende Notizen von Interesse sein: Dasselbe enthält 22 Klassenräume, eine sehr geschmackvoll ausgestattete Aula, einen Zeichensaal, einen Singsaal, ein Physikzimmer nebst Vorbereitungszimmer, ein Konferenzzimmer, 2 Lehrerzimmer, 2 Zimmer zur Aufbewahrung von Lehrmitteln, ein Bibliothekszimmer, ein Amtszimmer für den Rektor, die Wohnung des Schuldieners und 2 Baderäume. Ferner ist in demselben die Volksbibliothek untergebracht und sind für den Unterricht in der Knabenhandarbeit 2 Räume zur Verfügung gestellt. Alle Räumlichkeiten werden durch Centralheizung erwärmt und sind mit guten Ventilationsvorrichtungen versehen.

Die Mittel zur Anschaffung eines Harmoniums sind bereits bewilligt worden. — Als Schuldiener wurde der Schlosser und Monteur Zacharias angestellt. —

Die Behinderungen der Lehrer betrugen im vergangenen Schuljahre nur 58 Prozent der jährlichen Unterrichtszeit einer vollbeschäftigten Lehrkraft, während der Durchschnitt der letzten 9 Jahre 115% ergiebt. Mehr als 3 Tage waren behindert: Pätzold, vom 2. Mai an 4 Tage (Ergänzungsprüfung zum Rektorexamen), vertreten durch Fräulein Mylo; Krause vom 28. Mai an 5 Tage (Mittelschullehrerprüfung); Dreyer vom 7. Juni an 9 Tage (beurlaubt zu einer Reise), teilweise vertreten durch Fräulein Krupp; Pätzold vom 20. Juni an 9 Tage (Krankheit in der Familie), vertreten durch Fräulein Krupp; Krause vom 12. November an 6 Tage (Mittelschullehrerprüfung); Gruhnwald vom 17. November an 20 Tage (Scharlach in der Familie); Gravenhorst vom 30. November an 14 Tage (Scharlach in der Familie); Hirsch vom 28. Januar an 4 Wochen (krank), 3 Wochen vertreten durch Fräulein Mylo; Pätzold vom 28. Januar an 6 Tage (krank). — Der Gesundheitszustand der Schüler war, trotz der in Thorn herrschenden Scharlach-Epidemie, durchaus befriedigend. — Der Tod entriß der Anstalt den Schüler der Klasse Va Johann Żuławski, einen liebenswürdigen und gut begabten Knaben.

Am 5. Mai wurden die Schüler auf die Bedeutung der am nächsten Tage eintretenden Großjährigkeit Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen hingewiesen. — An der am 14. Mai abgehaltenen Kreislehrerversammlung beteiligte sich die Mehrzahl der Mitglieder des Lehrerkollegiums. — Das Schulfest wurde am 27. Juni im Ziegeleipark gefeiert. — Bei der Sedanfeier und am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers hielten die Herren Lubenow bezw. Krause die Festrede. — An den Geburtstagen der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurde der hohen Verdienste dieser beiden Herrscher gedacht. — Aus Anlaß des 200 jährigen Bestehens des Königreichs Preußen wurde am 18. Januar ein festlicher Akt veranstaltet, bei welchem der Unterzeichnete den Schülern den Entwickelungsgang des engeren Vaterlandes und die Verdienste des Hauses Hohenzollern vorführte.

Der Hitze wegen fielen 16 Unterrichtsstunden aus.

Die Lage der Ferien wird im neuen Schuljahre folgende sein:

	Schulschluß:	Schulanfang:
Ostern:	30 März.	16. April.
Pfingsten:	24. Mai.	30. Mai.
Sommer:	29. Juni.	30. Juli.
Michaelis:	28. September.	15. Oktober.
Weihnachten:	21. Dezember.	7. Januar.

Eingegangene Geschenke: 1. Ein Exemplar des Bücher-Verzeichnisses der Bibliothek der höheren Mädchenschule. 2. Vom hiesigen Tierschutzverein 34 Kalender und 19 Lesebüchlein zur Verteilung an würdige Schüler. 3. Durch die Schuldeputation 8 Gedenkblätter zur Erinnerung an das 200jährige Bestehen des Königreichs Preußen, welche den Schülern Georg Post, Gustav Vogel, Anton Krajewski, Johannes Dill, Erich Jahnz, Bruno Oddey, Hugo Karnath und Otto Steinbach zuerkannt wurden. 4. Von dem Lehrer an der Mittelschule Herrn v. Jakubowski eine Büste Kaiser Wilhelm I. 5. Von dem Lehrer an der Mittelschule Herrn Sieg je eine Büste der Kaiser Wilhelm II. und Friedrich III. — Die 3 Büsten werden zur Ausschmückung der Aula verwendet werden.

Verfügungen: 1. Der Königlichen Regierung vom 1. September 1900, betr. die Beteiligung der Lehrer an der Volkszählung. 2. Desgl. vom 7. Februar 1901: Der Unterricht im Französischen soll mit dem Beginn des nächsten Schuljahres nur Lehrern übertragen werden, welche die Befähigung dazu durch Ablegung der Mittelschullehrer-Prüfung nachgewiesen haben. 3. Der Schuldeputation vom 5. Mai 1900: Die Vorschläge zur anderweitigen Verteilung des Lehrstoffes im Französischen und in der Geometrie werden genehmigt. 4. Desgl. vom 7. Mai 1900: Eine Vertretung durch außerhalb des Kollegiums stehende Lehrkräfte bei Behinderung einer eigenen Lehrkraft bis zur Dauer einer Woche darf in der Regel nicht stattfinden. 5. Desgl. vom 7. Mai 1900: Die Censuren in allen Klassenzeugnissen sollen ohne jede Abkürzung zur Eintragung gelangen. 6. Desgl. vom 19. Mai 1900: Es ist unzulässig, daß Konferenzen während der Schulzeit abgehalten werden. 7. Desgl. vom 9. Juni 1900: Die Mitglieder des Lehrerkollegiums sind ernstlich darauf hinzuweisen, daß zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse der Regel nach die Pausen zu benutzen sind. 8. Desgl. vom 10. Juli 1900:

Von der beabsichtigten Veranstaltung eines Schulfestes ist mindestens 8 Tage vorher Anzeige zu erstatten. 9. Des Herrn Kreisschulinspektors vom 2. August 1900: a. Durch die Hand der Schuldeputation sind bis zum 15. jeden ersten Quartalsmonats die Tage zu bezeichnen, an welchen, sowie die Gegenstände, über welche in den Konferenzen des vorangehenden Vierteljahres verhandelt worden ist, etwa gefaßte Beschlüsse dem Wortlaut nach und von vorgetragenen Referaten die Leitsätze bezw. Hauptpunkte mitzuteilen. b. Den Klassenlehrern wird aufgegeben, ein Verzeichnis darüber zu führen, an welchen Tagen die verschiedenen Gruppen der in ihrer Klasse geführten Hefte von dem Rektor zur Kontrole eingefordert worden sind. Diese Verzeichnisse sind, versehen mit einem Bestätigungsvermerke des Rektors, bis zum 15. April bezw. bis zum 15. Oktober einzureichen.

B. Lehr- und Stundenplan, Stoffverteilung pp.

Die infolge der Ermäßigung der Stundenzahl im Französischen und in der Geometrie von Ostern 1900 an zur Geltung gelangte Stoffverteilung ist folgende:

Französisch. (In jeder Kl. 5 St.)

Kl. III. Plötz Elementarbuch L. 1—34.

Kl. II. Daselbst L. 35—67.

Kl. I. Daselbst L. 68—91 nebst den Lesestücken. Ferner aus Plötz Schulgrammatik: Alle unregelmäßigen Verba, welche ebenso konjugiert werden, wie die im Elementarbuch gelernten, sowie die Komposita sämtlicher gelernten unregelmäßigen Verba.

Oberkl. Plötz Schulgrammatik L. 1—23, ferner L. 24—38 mit Auswahl. — Lektüre aus Plötz Lectures choisies, unter Heranziehung syntaktischer Regeln.

In allen Klassen wöchentlich 1 Extemporale, welches in Kl. I. ab und zu durch 1 Exercitium, in der Oberkl. bis zu ein Drittel der Anzahl durch ein Exercitium oder Diktat ersetzt werden kann.

Geometrie.

Kl. III. 1 St.

Formlehre: Linien, Winkel, Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Kreis. — Beschreibung der Körper.

Kl. II. 2 St.

Kambly: § 1—69: Lehrsätze von den Neben-, Scheitel- und den Winkeln bei Parallellinien. Von den Dreiecken.

Kl. I. 3 St.

Kambly § 70—110: Von den Vierecken und vom Kreise. Dazu vorbereitend § 111—114.

Oberklasse. 3 St.

Kambly § 111—122: Vergleichung des Flächeninhaltes, Verwandlung und Teilung geradliniger Figuren. — Flächen- und Körperberechnung. — Kambly § 127—142: Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. — § 143, Aufg. 1 und 2. — § 148 — 150,1 ohne Beweise.

Bemerkung. Gestrichen werden die §§ 66, 67, 81, 120, 123—126. — Von den §§ 19, 22 29, 33, 46, 79^2, 80^2, 100^2, 113, 115, 117, 119 und 131 werden nur die Lehrsätze gelernt und dieselben durch Anschauung zum Verständnis gebracht. — Der 2. Kongruenzsatz (§ 47) wird nach einem anderen Beweise, als im Lehrbuche, bewiesen.

Bei Aufstellung des Lehrplanes im Jahre 1887 waren für den katholischen Religionsunterricht nur 3 Abteilungen vorhanden. Als zu Ostern 1893 eine 4. Abteilung sich als notwendig erwies, wurde der vorhandene Lehrstoff einstweilig auf diese 4 Stufen verteilt. Zu Ostern 1900 mußte eine 5. Abteilung gebildet werden, und ist der Lehrstoff auf diese 5 Stufen jetzt in folgender Weise verteilt worden:

Katholische Religion.

A. Biblische Geschichten. Bemerkung: Die eingeklammerten Geschichten werden nur gelesen. Klasse VI und V. 1. Erschaffung der Welt. 2. Erschaffung der ersten Menschen. 3. Kain und Abel. 4. Die Sündflut. 5. Noes Dankopfer. 6. Isaaks Geburt und Opferung. 7. Gott giebt die zehn Gebote auf Sinai. 8. Verkündigung der Geburt Jesu. 9. Mariä Heimsuchung. 10. Geburt Jesu. 11. Die Hirten bei der Krippe. 12. Anbetung der Weisen aus dem Morgenlande. 13. Flucht nach Ägypten und Rückkehr nach Nazareth. 14. Der zwölfjährige Jesus im Tempel. 15. Die Hochzeit zu Kana. 16. Einiges aus der Leidensgeschichte Jesu.

Bemerkung: Der Unterricht wird in der VI. und V. Klasse nach Dr. Fr. Knecht „Kurze Bibl. Geschichten für die unteren Schuljahre der kath. Volksschule," von Klasse IV ab nach Dr. J. Schuster erteilt.

Klasse IV. 1. Erschaffung der Engel. 2. Strafe der Sünde und Verheißung des Erlösers. 3. (Der Turmbau zu Babel). 4. Berufung und Gehorsam des Patriarchen Abraham. 5. Abrahams Glaube und Gastfreundschaft. 6. Esau und Jakob. 7. Joseph wird in ein fremdes Land verkauft. 8. Josephs Erhöhung. 9. Josephs Brüder reisen nach Ägypten. 10. Josephs silberner Becher. 11. Joseph giebt sich zu erkennen. 12. Jakobs Reise nach Ägypten. 13. Verkündigung der Geburt des Johannes. 14. Geburt des Johannes. 15. Jesu Taufe und Versuchung. 16. Der reiche Fischfang. 17. Der Jüngling zu Naim. 18. Jesus der Kinderfreund. 19. Der Pharisäer und der Zöllner.

Klasse III. 1. Jakobs und Josephs letzte Worte. 2. Moses' Geburt. 3. Moses' Flucht. 4. Der brennende Dornbusch. 5. Der Durchzug durchs rote Meer. 6. Gott giebt die zehn Gebote auf Sinai. 7. (Das goldene Kalb). 8. Einzug ins gelobte Land. 9. Erweckung der Richter. 10. Samuel. Helis böse Söhne. 11. Darstellung Jesu im Tempel. 12. Johannes, der Vorläufer Jesu. 13. Die ersten Jünger Jesu. 14. Der Gichtbrüchige. 15. (Enthauptung des hl. Johannes). 16. Speisung der fünftausend Mann. 17. Verklärung Jesu. 18. Das Gebot der Liebe. Der barmherzige Samariter. 19. Der verlorene Sohn. 20. Das Osterlamm und die Fußwaschung. 21. Jesu Todesangst am Ölberge. 22. Gefangennahme Jesu. 23. Jesus vor Pilatus und Herodes. 24. Jesus trägt das schwere Kreuz. Er wird gekreuzigt. 25. Jesus spricht die sieben letzten Worte und stirbt. 26. Jesu Auferstehung.

Klasse II. 1. Abrahams Friedfertigkeit und Uneigennützigkeit. Melchisedech. 2. Untergang von Sodom und Gamorrha. 3. Jobs Geduld. 4. Das Osterlamm und der Auszug aus Ägypten. 5. Errichtung des hl. Zeltes. 6. Anordnung des Gottesdienstes. 7. (Moses' Zweifel. Die eherne Schlange). 8. Der Hirtenknabe David. 9. (Davids Kampf mit dem Riesen Goliath). 10. David der fromme König. Seine Sorge für den Gottesdienst. 11. Seine Weissagungen vom Erlöser (mit Auswahl). 12. Davids letzte Ermahnungen und Tod. 13. Reinigung des Tempels. 14. (Jesu Predigt zu Nazareth). 15. Die Büßerin Magdalena. 16. Der Sturm auf dem Meere. 17. Die Tochter des Jairus und die kranke Frau. 18. Jesus verheißt dem Petrus die oberste Schlüsselgewalt. 19. Schlüsselgewalt der Apostel. 20. Maria und Martha. 21. Jesus, der gute Hirt. Das verlorene Schaf. 22. Der reiche Prasser und der arme Lazarus. 23. Der Blindgeborene. 24. Das Vaterunser. Der ungestüme Freund. 25. Auferweckung des Lazarus. 26. Jesus weissagt sein Leiden und Sterben. 27. Jesu feierlicher Einzug in Jerusalem.

Klasse I und Oberklasse. 1. (Absalons Empörung und Strafe). 2. Salomons Gebet und weiser Urteilsspruch. 3. Bau und Einweihung des Tempels. 4. Salomons Herrlichkeit und Ende. 5. Trennung des Reiches. 6. Erweckung des Propheten. Gott sendet den Elias. 7. Das Opfer des Elias. 8. (Der Prophet Jonas predigt der heidnischen Stadt Ninive Buße). 9. Bleibender Untergang des Reiches Israel. 10. (Judith.) 11. Der Untergang des Reiches Juda. Daniel in der babylonischen Gefangenschaft. 12. Die drei Jünglinge im Feuerofen. 13. Daniel in der Löwengrube. 14. Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft. 15. Der Martertod der sieben makkabäischen Brüder. 16. (Die letzte Zeit vor Christus). 17. Jesu Wunderthaten zu Kapharnaum. 18. Die Bergpredigt. 19. (Der achtunddreißigjährige Kranke). 20. Die Sünde wider den hl. Geist. Seligpreisung Mariä. 21. Die Seepredigt. Die sieben Gleichnisse vom Himmelreich. 22. Verheißung des heiligen Abendmahls. 23. Der ewige Lohn. Die Arbeiter im Weinberge. 24. Jesus setzt das allerheiligste Altarssakrament ein. 25. Jesus erscheint der Maria Magdalena und dem Petrus. 26. Jesus erscheint den zwei Jüngern auf dem Wege nach Emaus. 27. Jesus erscheint sämtlichen Jüngern und setzt das hl. Bußsakrament ein. 28. Verheißung des heiligen Geistes. Zweite Aussendung der Apostel. Jesu Himmelfahrt. 29. Wahl des

Apostels Matthias. Herabkunft des hl. Geistes. 30. Wahl der Diakonen. Stephanus, der este Blutzeuge. 31. Die hl. Firmung.

B. Katechismus. Klasse VI und V. Die aus den biblischen Geschichten sich ergebenden Wahrheiten werden eingeübt.

Klasse IV. Die Lehre von dem Glauben. (Fragen ohne Stern).

Klasse III. Die Lehre von den Geboten der Liebe, den 10 Geboten Gottes und den 5 Geboten der Kirche. (Fragen ohne Stern).

Klasse II. Die Lehre von den Geboten im Zusammenhange.

Klasse I und Oberklasse. a) Die Lehre von den Geboten im Zusammenhange. b) Die Lehre von den Gnadenmitteln.

C. Gebete. Klasse VI und V. Das hl. Kreuzzeichen. Vaterunser. Der englische Gruß. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Die zehn Gebote Gottes. Morgen-, Abend- u. Tischgebete.

Klasse IV. Wiederholung des Pensums der V. Klasse. Die fünf Kirchengebote. Die 7 hl. Sakramente. Die 6 Stücke, die jedem Christen zur Seligkeit zu wissen notwendig ist.

Klasse III. Wiederholung des Pensums der IV. Klasse. Die göttlichen Tugenden. Die vornehmsten guten Werke. Die geistlichen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit. Die 7 Hauptsünden. Die letzten Dinge des Menschen.

Klasse II. Die ganze Katechismustabelle.

Klasse I und Oberklasse. Wie Klasse II. Gebet zum hl. Geiste. Die Antiphone: Unter deinen Schutz und Schirm. Das Memorare des hl. Bernhard.

D. Kirchenlieder. Klasse VI und V. Nr. 1. Gelobt sei Jesus Christus. Nr. 69. Großer Gott (Str. 1—4.) Nr. 41. Es kam ein Engel. Nr. 55. Laßt uns betrachten.

Klasse IV. Nr. 5. Wach auf, o Seel'. Nr. 68. Gott in der Höh' sei Ehr' allein. Nr. 78. Kommet, lobet ohne End'. Nr. 46. O, Du Lamm Gottes.

Klasse III. Nr. 3. Vater unser, beten wir. Nr. 12. Ich glaube, Gott, mit Zuversicht. Nr. 63. Komm', heil'ger Geist. Nr. 77. Dies ist der Tag.

Klasse II. Nr. 83. O Maria meine Liebe. Nr. 51. O Haupt voll Blut. Nr. 61. Freue dich, du Himmelskönigin. Nr. 69. Großer Gott.

Klasse I und Oberklasse. Nr. 63. Selig, himmlisch ist das Leben. Nr. 29. Mutter der Barmherzigkeit. Nr. 33. O Heiland, reiß die Himmel auf. Nr. 56. O Traurigkeit. Nr. 60. Ist das der Leib. Nr. 15—15g. Hier liegt vor deiner Majestät.

E. Das Kirchenjahr wird in allen Klassen im Anschluß an die Feste, oder wo sich sonst im Unterrichte Gelegenheit bietet, entsprechend berücksichtigt.

C. Schülerzahl.

Am 1. Mai 1900					Am 1. März 1901.				
Klasse.	evang.	kath.	mos.	Sa.	Klasse.	evang.	kath.	mos.	Sa.
Oberklasse a.	22	7	1	30					
Oberkl. b.	20	4	4	28	Oberklasse	29	9	2	40
Ia.	30	5	2	37	Ia.	27	5	2	34
Ib.	28	6	1	35	Ib.	26	2	1	29
IIa.	25	11	2	38	IIa.	24	10	1	35
IIb.	26	11	1	38	IIb	23	11	1	35
IIc.	26	9	5	40	IIc.	26	6	3	35
IIIa.	33	16	4	53	IIIa.	33	16	4	53
IIIb.	27	18	3	48	IIIb.	29	19	3	51
IIIc.	32	13	7	52	IIIc.	29	14	5	48
IVa.	11	13	1	25	IVa.	17	17	3	37
IVb.	20	9	2	31	IVb.	26	10	1	37
IVc.	18	13	2	33	IVc.	20	14	2	36
IVd.	15	6	1	22	Va.	14	24	3	41
Va.	40	25	3	68	Vb.	23	15	—	38
Vb.	30	18	2	50	Vc.	35	—	2	37
VIa.	23	13	3	38	VIa.	22	12	2	36
VIb.	20	11	6	37	VIb.	22	9	5	36
	446 (63,4%)	208 (29,6%)	49 (7,0%)	701		425 (64,6%)	193 (29,3%)	40 (6,1%)	658

Die Zahl der auswärtigen Schüler betrug zu den oben angegebenen Zeitpunkten 128 bezw. 119; darunter in Thorn in Pension befindliche 21 bezw. 22.

D. Stundenverteilung im Sommer-Halbjahr 1900.

No.	Namen der Lehrer *)	Ordinar. in Klasse	Oberkl. a.	Oberkl. b.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIc.	IIIa.	IIIb.	IIIc.	IVa.	IVb.	IVc.	Va.	Vb.	Vc.	VIa.
1.	Rektor Lindenblatt.	Ob. a	3 Geom. 2 Arithm.	3 Geom. 2 Arithm.							1 Geom.								
2.	Konrektor Mausch.	Ob. b	5 Franz. 2 Gesch. 2 Gegr.	4 Deutsch 5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.															
3.	Hirsch.	Ia.	2 Nat.	2 Nat.	5 Franz. 2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	5 Franz. 2 Schrb.	2 Nat.										
4.	Gruhnwald.	Ib.			2 Religion (Ia–Ib); 4 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	4 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.			2 Relg.							
5.	Hoppe.	IIa.	1 Rech.	1 Rech.	3 Rechn.	3 Rechn.	5 Franz. 3 Rechn. 2 Schrb.					4 Rechn. 1 Geom.							
6.	Dreyer.	IIb.	2 Phys. 1 Chem.	2 Phys. 1 Chem.	2 Phys. 1 Chem.	2 Phys. 1 Chem.	2 Religion (IIa–IIb); 2 Phys.	4 Deutsch 2 Nat. 2 Phys.											
7.	Kowalski.	IIc.	2 Religion, katholisch (Ob. a–Ib); 4 Deutsch		3 Geom.				4 Deutsch 5 Franz. 3 Rechn. 2 Geom.										
8.	Moritz.	IIIa.	2 Religion (Ob. a–Ob. b)						2 Phys.	2 Religion (IIIa–IIIb); 6 Deutsch 4 Rechn. 2 Gesch. 2 Nat. 1 Geom.	2 Gesch. 2 Nat.								
9.	Szymanski.	IIIb.				5 Franz.				2 Religion, katholisch (IIIa–IIIc)	5 Franz. 4 Rechn. 2 Geog.	5 Franz.							
10.	Paul.	IIIc.					2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.			6 Deutsch	6 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.							
11.	Zeichenlehrer Gravenhorst.		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeich.	2 Zeichn.	2 Zeich.	2 Zeich.							
12.	Sieg.	IVa.				3 Geom.	2 Geom.	2 Schrb.			2 Schrb.		9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schrb.						
13.	v. Jakubowski.	IVb.					2 Religion, katholisch (IIa–IIc)			2 Schrb.			3 Religion, katholisch (IVa–IVc)	2 Gesang 9 Deutsch 5 Rechn.		3 Religion, katholisch (Va–VIa)			
14.	Dargatz.	IVc.								2 Geogr.				2 Geogr.	3 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schrb. 2 Geogr.				
15.	Marks.	Va.					4 Deutsch	3 Rechn.					2 Geogr.			9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schrb.			
16.	Pätzold.	Vb.						2 Geom.				2 Nat. 2 Schrb.				3 Religion (Va–Vb)	9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schrb.		
17.	Frl. Karla (aushilfsweise).	Vc.								5 Franz.			3 Religion (IVa–IVb)					3 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn.	
18.	Lubenow.	VIa.							2 Relig.					3 Schrb.		2 Gesang (Va–Vc)		3 Schrb.	11 Dtsch. 6 Rechn.
19.	Krause.	VIb.	2 Gesang (Ob. a–Ib)				2 Gesang (IIa–IIc)			2 Gesang (IIIa–IIIc)									3 Rel[…] 1 G[…]
20.	Kantor Neumann.		2 Religion, mosaisch (Ob. a–IIc)							2 Religion, mosaisch (IIIa–IIIc)			2 Religion, mosaisch (IVa–IVc)			2 Religion, mosaisch (Va–VIa)			
			30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	24	24	24	22	22	22	21

*) Das Namensverzeichnis der Lehrer schließt keine Rangordnung derselben ein.
**) Dazu 8 Stunden Zeichnen in der Fortbildungsschule.

Schülerstand am 1. März 1900	679
Abgang zu Ostern 1900	111
	568
Zugang bis 1. März 1901	169
Gesamtzahl	737
Abgang bis 1. März 1901	79
Bestand am 1. März 1901	658

Am 1. November 1900 betrug die Schülerzahl 686.

Das neue Schuljahr beginnt am 16. April.

Die Aufnahme erfolgt am

Dienstag, den 2. April, und Mittwoch, den 3. April, von 9—12 Uhr

im Zimmer Nr. 8.

Anfänger haben den Geburts- und Impfschein, diejenigen evangelischer Konfession auch den Taufschein, die aus anderen Schulen kommenden Schüler ein Überweisungs-Zeugnis, die zuletzt benutzten Schulbücher und Hefte und, wenn sie vor 1889 geboren sind, den Wiederimpfschein vorzulegen.

Thorn, Ende März 1901.

Lindenblatt.